

Golfclub hat ein grosses Etappenziel erreicht

Feierlich wurde gestern die Driving Range des Golfclubs Gams-Werdenberg eröffnet. Gross ist die Freude über dieses Etappenziel beim Club – und noch grösser die Vorfreude auf den Mai 2008. Dann wird der Golfplatz endgültig eröffnet.

Von Heini Schwendener

Gams. – Vorgängig zur offiziellen Eröffnung der Driving Range nutzten viele Mitglieder des Golfclubs die Möglichkeit, auf dem eigenen Platz die ersten Bälle abzuschlagen, sich mit Freunden zu unterhalten oder gar bei einem ausgedehnten Spaziergang einen Augenschein vom Baufortschritt zu nehmen. Die 60 Hektaren des Golfplatzes präsentierten sich den begeisterten Besuchern in saftigem Grün. Einige Mitglieder und Medienvertreter wurden vom Head Pro Simon Hilton über den Platz geführt und erhielten Informationen aus erster Hand.

Der erste Schlag des Präsidenten
Mit Spannung wurde dann bei der Driving Range, die heute und morgen von der Öffentlichkeit besichtigt und getestet werden kann, der Eröffnungsakt erwartet. Die Ehre, den ersten Ball zu spielen, fiel dem Clubpräsidenten Walter Bättscher zu. «Ich war aufgeregt und daher froh, getroffen zu haben», gestand er später bei der Eröffnungsfeier im Festzelt ein.

«Heute ist ein Freudentag, wir haben ein erstes Etappenziel unseres grossen Projektes erreicht», sagte der sichtlich zufriedene Präsident der Golf Gams-Werdenberg AG, Helmut



Eröffnungsakt für die Driving Range: Beim Durchschneiden des Bandes helfen Werner Schöb, Walter Bättscher, Werner Bollhalder, Helmut Kendlbacher und Heinz Liebi (von links).
Bild Heini Schwendener

Kendlbacher. Der Dank gebühre allen, die dazu beigetragen hätten, dass bisher alles planmässig verlaufen sei und nun die Driving Range in Betrieb genommen werden konnte.

Gute Zwischenbilanz

Diesem Dank schloss sich auch Clubpräsident Walter Bättscher in seiner Ansprache an. Bei seiner ersten grossen Orientierung der Öffentlichkeit vor vier Jahren habe er gesagt, mit diesem Projekt dürfe es nur Gewinner geben. Heute könne zwar noch keine abschliessende Bilanz gezogen werden. Es dürfe jedoch festgehalten wer-

den, dass mit den Landbesitzern gute Verträge abgeschlossen wurden, die umliegenden Bauern keine Verluste gemacht hätten, das regionale Gewerbe von vielen Aufträgen profitiert und letztlich auch die Umwelt gewonnen habe.

Das Team steht

Walter Bättscher stellte den Clubmitgliedern Simon Hilton, den Head Pro und Leiter der Golf-Academy, vor, ebenso Albert Friedli, den Clubmanager, Peter Bruggmann von Umbrail-Sport, der den Pro Shop führen wird, und die Greenkeeper-Crew mit Otto

Wessner, Josef Schöb und Werner Schöb. Sie alle wurden mit grossem Applaus empfangen.

Grüsse der Behörden

Gemeindepräsident Werner Schöb überbrachte die Grüsse der Behörden und sagte: «Mit der Driving Range scheint es mir, dass der Golfsport hier nun bereits gelebt werden kann.» Sein Dank ging an alle Verantwortlichen, die mit ihrer stets offenen Kommunikation dazu beigetragen hätten, dass das in Teilen der Bevölkerung umstrittene Projekt nicht zu einer Spaltung im Dorf geführt habe.